AUFGRABUNG

 Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Adresse des Gesuchstellers: |  |  |
|  |  |  |
|  |  | Gemeinde SchleitheimBaureferentGass 158226 Schleitheim |

**Gesuch für Aufgrabung im öffentlichen Strassengebiet**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Strasse: |  |  |
| Genaue Stelle/Standort: |  |  |
| Zweck der Aufgrabung: |  |  |
| Baubeginn: |  | Bauende: |
| Bereit für Belagseinbau: |  |  |
| Belagsfläche, betroffen ca. | m2 |  |
| Länge der Fahrbahn:  | m1 | Bankett: m1 |
| Bauherrschaft/Werkeigentümer: |  |  |
| Rechnungsadresse: |  |  |
| Bauleitung: |  |  |
| Unternehmer: |  |  |
| Rechnungsadresse: |  |  |

**Beilagen**

Planausschnitt A4, 2-fach

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | **Bestimmungen**Mit der Einreichung dieser Anzeige anerkennt der Gesuchsteller namens der Bauherrschaft ausdrücklich die alleinige Zuständigkeit für die aufzubrechenden Strassenverkehrsanalgen, die im Besitze der Gemeinde Schleitheim sind. Er anerkennt auch, dass er für sämtliche Kosten und Aufwendungen, die zur Wieder-herstellung des ursprünglichen Zustandes aufzubringen sind, inkl. Verwaltungs-kosten, ersatzpflichtig ist. **Der Aufbruch einer Strasse ohne vorherige Absprache ist strafbar.**Mit dieser Unterschrift bestätigt der Gesuchsteller namens seines Auftraggebers, die Bestimmungen dieses Formulars anzuerkennen.Der Gesuchsteller: **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Bitte wenden! |
| **2.** | **Allgemeine Bedingungen für Aufgrabungen in öffentlichen Strassen** |
|  |  |
| ***2.1*** | ***Ausführungsvorschriften*** |
|  |  |
| 2.1.1 | Für Grabarbeiten und Wiederinstandstellungen ist das Normblatt SNV 640 535a sowie 640 539 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen massgebend. |
|  |  |
| 2.1.2  | Die Wiederinstandstellung der Fundationsschicht (Kieskoffer) hat in folgenden Stärken zu erfolgen: |
|  | * Fahrbahn: Oberbau 80 cm minus Stärke des bituminösen Belages
* Trottoir: Oberbau 50 cm minus Stärke des bituminösen Belages
 |
|  |  |
|  | Bei besonderen Verhältnissen (spezieller Baugrund oder stabilisierter Koffer) bleiben weitere Weisungen des Bauamtes vorbehalten. |
|  |  |
| 2.1.3 | Der Belag wird zu gegebener Zeit durch eine Belagsfirma zu Lasten der Bauherr-schaft wieder hergestellt. |
|  |  |
| 2.1.4  | Ca. 40 cm unter der Belagsoberfläche, min. aber 20 cm über Oberkante Leitung ist ein Warnband aus Kunststoff auf die ganze Grabenlänge zu verlegen. |
|  | * Elektrizität - Spezialband
* Telefon - rot/weiss
* Fernsehen - weiss/grün
* Wasser - blau/weiss
 |
|  |  |
| 2.1.5 | Verunreinigte Fahrbahnen sind sofort zu reinigen. Im Unterlassungsfall wird die Reinigung auf Kosten der Bauherrschaft durch das Bauamt angeordnet. Fehlbare können bestraft werden. |
|  |  |
|  |  |
| ***2.2*** | ***Verrechnung*** |
|  |  |
| 2.2.1 | Für die Verrechnung gelten die jährlich festgesetzten Ansätze analog kantonalem Tarif. |
| 2.2.2 | Für das Ausmass wird die effektiv bearbeitete Fläche resp. Länge gemessen und zwar so, dass der Belagseinbau in grösseren, rechteckigen Flächen nötigenfalls bis zur ganzen Fahrbahn- oder Trottoirbreite erfolgen kann. |
|  |  |
|  |  |
| ***2.3*** | ***Durchführung*** |
|  |  |
| 2.3.1 | Für die Signalisation der Baustelle ist das Normblatt SNV 640 893a massgebend. Besondere verkehrstechnische Massnahmen sind mit dem Aufbruchsgesuch dem Bauamt anzuzeigen. |
|  |  |
| 2.3.2 | Aufgrabungsgesuche sind spätestens 14 Tage vor Arbeitsbeginn der Bauverwal-tung einzureichen. **-** Über den Beginn der Aufgrabungsarbeiten ist das Bauamt mindestens drei Tage vorher zu benachrichtigen. Seine Anordnungen sind zu befolgen.- Bei Notfallreparaturen ist dem Bauamt sofort telefonisch Meldung zu machen.  Anschliessend ist die schriftliche Anzeige zuzustellen. |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **3.** | **Besondere Bestimmungen** |
|  |  |
| a.) | Der Unternehmer des Werkeigentümers muss nach erfolgter Grabenauffüllung **sofort 2-3 cm Kaltbelag in eigener Regie einbauen**. |
| b.) | Für Folgen aus ungenügender Verdichtung des Unterbaues, schlechter oder ungeeigneter Graben- und Baugrubenauffüllungen, die einen soliden fachgerechten Belagseinbau in Frage stellen, haftet der Gesuchsteller. |
| c.) | Eventuell abgesackte Grabenränder, unrichtig gesetzte Schachtrahmen, Werksleitungsarmaturen usw. werden zu Lasten des Gesuchstellers instandgesetzt. |
| d.) | Belagsfugen in der Verschleissschicht werden mit Fugenbändern oder Fugenpaste abgedichtet. |
| e.) | Das Bauamt behält sich vor, Rechnungen Dritter direkt dem Gesuchsteller zuzustellen. Die Eigenleistungen werden separat in Rechnung gestellt. |

BEWILLIGUNG

Die Bewilligung zur Ausführung der vorstehend beschriebenen Bauarbeiten wird unter folgenden Bedingungen erteilt:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | **Ausführung der Belagsreparatur**Die definitive Belagsreparatur wird durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ab ca. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ausgeführt. |
| 2. | Die Bewilligungsgebühr beträgt Fr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ und wird mit separater Rechnung erhoben. |
| 3. | Weitere Bedingungen……………………………………………………………………………………………….....………………………………………………………………………………………………….…………………………………………………………………………………………………. |

Schleitheim, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |
| --- |
| Bauverwaltung Schleitheim |
| Baureferent |
| Gass 15 |
| 8226 Schleitheim |